

Ergebnisprotokoll – Steuerungsteam Agenda 21 Plus, 9. Bezirk

Termin: 20. Jänner 2014, 18:00 Uhr

Ort: Bezirksvorstehung 9. Bezirk, Währinger Str. 43, 1. Stock, Sitzungssaal

TeilnehmerInnen:

Bezirksvorsteherin Stellvertreter: Thomas **LIEBICH**

VertreterInnen der Fraktionen: Norbert **DOUBEK**, Erzsébet **FUCHS**, Momo **KREUTZ**

BürgerInnenvertreterInnen: Vladan **RADOVANOVIC**, Walter **VERTAT**, Waltraut **WAWERKA**, Beatrix **WIMMER**

Vertreterin Verein LA 21 in Wien: Johannes **KELLNER**

Büroleiter BV 9: Sasha **GÖBEL**

AgendaTeam: Herbert **BORK**, Philip **KRASSNITZER**

TO 1: Begrüßung durch Thomas Liebich

Thomas Liebich begrüßt zum Steuerungsteam der Agenda 21 Plus und übernimmt die Vorsitzführung.

TO 2: 15 Jahre Agenda21 am Alsergrund – Agendaforum

Am 24. Oktober 2013 feierte die Lokale Agenda 21 Plus am Alsergrund ihr 15-jähriges Bestehen in der Bezirksvorstehung. Eine Zusammenfassung der Ergebnisse wurde auf dem Blog der LA21-Homepage zusammengestellt (<http://blog.la21wien.at/category/bezirke/alsерgrund/>).

TO 3: Agendamarker

Seitens der Stadtverwaltung (MA 28 und MA 46) wurde für die Verwendung der Sprühkreide (Agendamarker) keine offizielle Genehmigung erteilt. Nach Aussage der angesprochenen

VertreterInnen der zuständigen Magistratsabteilungen gibt es keine Möglichkeiten zur Genehmigung für das Auftragen der Sprühkreide im öffentlichen Raum.

Stattdessen soll der Folder einem breiteren Publikum zugänglich gemacht werden.

Es wird vereinbart, dass geprüft wird, ob der **Folder** mit der „**Einladung zur Onlinebefragung Ruheräume Alsergrund**“ ausgesendet werden kann. Es ist zu klären, ob die Druckerei es zeitlich schafft, die Folder zu drucken. Da es sich dabei um eine amtliche Mitteilung handelt, werden diese an alle Haushalte versendet (also auch an jene Haushalte, die keine Werbung erhalten). Die Aussendung der Online Befragung erfolgt Anfang Februar und wird an über 20.000 Haushalte verschickt. Innerhalb von 3 Wochen ist die Onlinebefragung auszufüllen. Für die Präsentation der Ergebnisse am 13. März 2014 wurde der Festsaal reserviert.

Eine weitere Verbreitung des Folders wird durch das **Auflegen bei Veranstaltungen**, wie zum Beispiel dem Wirtschaftsempfang **und an öffentlich zugänglichen Orten**, wie an der Volkshochschule, ebenso an der künstlerischen Volkshochschule, dem Bezirksamt und in Geschäftslokalen, umgesetzt. Im letzten Punkt bedarf es eines Schreibens an die Einkaufsstraßenvereine.

Die **Versendung des Flyers als Beilage in der Bezirkszeitung oder als Postwurfsendung an die Haushalte** zustellen zu lassen, wäre eine weitere Möglichkeit, den Flyer einer großen Anzahl von Menschen zugänglich zu machen. Die Kosten für die Verteilerfirma (für 10.000 Stück) betragen ca. 450 Euro. Die Kontaktdaten der Verteilerfirma werden von Vladan Radovanovic an Herbert Bork übermittelt.

Das Nachdrucken der Flyer wird seitens des AgendaTeams angefragt und ggfls. in Auftrag gegeben.

Durch eine **Verlinkung der Homepage der Lokalen Agenda mit der Homepage zu den Einkaufsstraßen** (<http://www.einkaufsstrassen.at/>) können zusätzlich potenzielle InteressentInnen erreicht werden

TO 4: Ruheräume

Am 13.11. fand der 1. Spaziergang statt und war vor allem von Seiten der Bezirksvertretung gut besucht. Der Winterspaziergang wird am 25.02. um 17h vor der BV starten.

TO 5: Agendagruppe „Alserbachstraße“

Radovanovic Vladan, Gruppensprecher der Projektgruppe, stellt die Idee des Projektes vor und stellt den Antrag zur Anerkennung als Agendagruppe.

Ziel der Initiative ist es eine Genuss- und Kulturmeile in der Alserbachstraße zu etablieren, um junge UnternehmerInnen zu motivieren in leer stehenden Lokalen Unternehmungen zu gründen. Unterstützt wird die Gruppe von einer Immobilienmarklerin, die dabei hilft, die leerstehenden Geschäfte zu vermitteln.

Der Schwerpunkt liegt dabei auf Geschäftsideen im Kontext regionaler und qualitativer Produkte. Zusätzlich sollen Synergien zu Kulturbetrieben im 9. Bezirk gesucht werden. Ein Programm mit diversen Veranstaltungen wird derzeit erarbeitet.

Die Initiative möchte auch Maßnahmen im öffentlichen Räumen umsetzen, wie die Schaffung von Sitzmöglichkeiten (angedacht ist der Bau von Möbeln gemeinsam mit SchülerInnen), Begrünungsmaßnahmen und mobile und temporäre Maßnahmen. Geplant sind auch ein wöchentlicher Bauernmarkt und ein Weihnachtsmarkt am Julius-Tandler-Platz. Langfristig soll so die Alserbachstraße belebt werden und Verweilqualitäten geschaffen werden.

Es gab bereits zwei Stammtische, die gut besucht waren. Dabei wurden folgende **3 Neigungsgruppen** gebildet:

- Kultur
- Umgestaltung Straßenraum
- Geschäfte

Die Domain www.alserbachstrasse.com wurde bereits gesichert und auf Facebook eine Seite „Kunst und Kulturmeile Alserbachstraße“ eingerichtet.

Am 20. Februar, um 19 Uhr findet im Festsaal ein **Vernetzungstreffen zur Alserbachstraße** statt (Adressaten: Geschäftsstraßen, Vereine, BürgerInnen, MA 28, MA 46, ÖBB, Polizei, Geschäftsleute, StandbesitzerInnen, HausbesitzerInnen). Die Gebietsbetreuung kümmert sich um HauseigentümerInnen und Hausverwaltungen, die Lokale Agenda um AnrainerInnen und NutzerInnen. Der nächste **Stammtisch** findet am 27. Jänner statt.

Der Antrag zur Anerkennung als Agendagruppe wird einstimmig angenommen.

TO 6: Agendagruppe „Gedenkprojekt Volksopeviertel“

Beatrix Wimmer, Gruppensprecherin der antragstellenden Gruppe, stellt die Idee des Projektes vor und stellt den Antrag zur Anerkennung als Agendagruppe.

Das Projekt widmet sich dem Gedenken der jüdischen MitbürgerInnen im Opernviertel. Alsergrund war vor dem 2. Weltkrieg jener Bezirk mit den zweitmeisten jüdischen BewohnerInnen. Viele Menschen im Volksopeviertel wurden durch das NS-Regime gezwungen ihre Wohnung zu verlassen.

Das Projekt beinhaltet Recherche- und Vernetzungsarbeiten mit dem Ziel, in Gedenken an die vertriebenen BewohnerInnen des Grätzls eine Installation zu errichten. Das Kunstwerk könnte auf dem Wiesengrundstück vor der Volksoper stehen.

Nach dem ersten internen Treffen fand ein öffentliches Treffen am 04.12. im Volksopercafé statt. Ein Treffen mit dem Direktor der Volksoper hat bereits stattgefunden und es wurde Kontakt auch zu anderen Vereinen im 9. Bezirk (Verein „Steine der Erinnerung“, Bezirksmuseum, IKG Kultusgemeinde WUK, Verein „Immer“) aufgenommen. Das nächste Treffen ist am 19. Februar um um 19h im Volksopercafé, Lustkandlgasse 4 (hinter der Volksoper).

Der Antrag zur Anerkennung als Agendagruppe wird einstimmig angenommen.

TO 7: Agendagruppen kurz und knapp

Schubertgrätzel

Für das Frühjahr ist ein Fest geplant, die Gruppe hat mit dem regelmäßigen Bio-Markt wesentliche Ziele erreicht. Nächstes Treffen ist am 23.1.2014 im Gasthaus The Highlander. Es konnten mittlerweile zusätzliche Interessierte für die Gruppe gewonnen werden – vorrangiges Ziel wird die Planung eines Grätzlfestes am Sobieskiplatz sein.

Liechtensteinstraße

Die Umbauarbeiten, welche die Neupflanzung von Bäumen und Möblierung beinhalten, sind weitestgehend abgeschlossen. Im Frühjahr ist vorgesehen, ein Fest zum Umbau am Platz bei der Lichtenthaler Straße zu machen. Derzeit sind in der Gruppe nur mehr sehr wenige Mitglieder aktiv. Mögliche Schnittstellen und Kooperationen mit der Agendagruppe Alserbachstraße werden gesucht und der Kontakt hergestellt.

Dialog 09

Derzeit gibt es keine abschließende Entscheidung ob die Gruppe bestehen bleibt.

Generationen

Die Gruppe arbeitet weiterhin an ihrem Projekt „Kulturstätten im Wandel. Zeitgeschichte am Alsergrund“.

Arbeitsgruppe „Alsergrund. Fairtrade Bezirk jetzt!“

_Bessere Vernetzung mit Fairtrade Österreich. Ein bezirksübergreifender Wettbewerb wird

von Fairtrade Österreich organisiert.

Im Oktober wurde bei einer Tagung von Fairtrade Österreich der Alsergrund als Best-Practice vorgestellt. Kooperationsmöglichkeiten zu Initiativen in anderen Bezirken (8. und 4.) wurden dort besprochen, in Zukunft könnten bezirksübergreifende Projekte entstehen, z.B: Projekte zur Vermarktung oder Projekte mit Schulen.

Grätzlgarten 09

Die Gruppe soll von einer Agendagruppe zu einem Kooperationspartner übergeführt werden. Dies soll nun seitens der Steuerungsgruppe initiiert werden.

TO 8: Partizipatives Gruppenbudget

Im Jahr 2014 wird wieder ein partizipatives Budget in der Höhe von 1.500 Euro an eine bzw. an mehrere Agendagruppen vergeben. Dieses Budget wird zusätzlich zu den 300 Euro Gruppenbudget vergeben.

Alle AgendaGruppen können Projekte einreichen. Dargelegt werden müssen eine Projektbeschreibung und der Finanzierungsbedarf.

Die Vergabe der Mittel erfolgt durch ein Vergabe-Gremium. Das Vergabe-Gremium besteht aus Mitgliedern der AgendaGruppen eines Bezirkes. Jede AgendaGruppe kann max. zwei Menschen in dieses Gremium entsenden.

Das Gruppenbudget kann für ein Projekt vergeben oder auf mehrere Projekte aufgeteilt werden. Das Vergabe-Gremium einigt sich auf einen Vorschlag, was mit dem Geld passieren soll und stimmt darüber ab. Eine Zweidrittelmehrheit ist erforderlich. Die Moderation des Gremiums wird vom Agendateam übernommen.

Die Einreichfrist endet Ende Februar und die Vergabe des Budgets wird bis Mitte März erfolgen.

TO 9: Projekte im Entstehen

Es gibt Überlegungen zur Gründung einer „Food Coop“-Agendagruppe im Bezirk Alsergrund. Eine Food Coop (zu Deutsch: Lebensmittelkooperative) ist der Zusammenschluss von Personen, die selbstorganisiert Produkte direkt von ProduzentInnen beziehen.

Eine Informationsveranstaltung dazu hat in der VHS am 03.12.2013 stattgefunden.

Es ist noch unklar, wie sinnvoll es ist, die Initiative als Agendagruppe zu führen, da es bereits viele Initiativen und auch eine übergeordnete Vernetzungsstelle gibt. Informationsgespräche werden dazu geführt.

TO 10: Allfälliges

Einladung zur ELLA-Preisverleihung

Mi., 19. Februar 2014 von 18.00-21.00h im Dachsaal der Wiener Urania, Uraniastraße 1, 1030 Wien.

Im ersten Teil werden die SiegerInnen der Zukunfts_ELLA und der Erfolgs_ELLA gekürt. Im zweiten Teil können die eingereichten Projektideen der Zukunfts_ELLA in einem Nachhaltigkeits-Speed dating kennengelernt werden.

Ausklang mit Buffet vom www.weltcafe.at

Bitte um Anmeldung bis 15.2. unter ella@la21wien.at!

Nächste Steuerungsteam-Sitzung

31.3.2014 um 17:30.

Den Vorsitz übernimmt dabei die Grüne Fraktion.